Noch verkraftet der Bodensee die Hitze

Land legt Strategie für Umgang mit Klimawandel vor

Der Bodensee ist Trinkwasserreservoir für Millionen Menschen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Doch die Folgen des Klimawandels sind an dem Gewässer schon jetzt spürbar.

BREGENZ (lsw). Der Klimawandel hat bereits jetzt Auswirkungen auf die Wasserzirkulation im Bodensee. Durch wärmere Temperaturen im Herbst würden die einzelnen Wasserschichten immer häufiger nicht durchmischt, sagte der Vorsitzende der Internationalen Gewässerschutzkommission (IGKB), Martin Grambow, am Dienstag im österreichischen Bregenz.

Bei der Zirkulation sinkt normalerweise das im Herbst kälter werdende Oberflächenwasser ab und bringt Sauerstoff in die tieferen Lagen. Der wird dort dringend gebraucht: Am Seegrund liegen Materialien wie beispielsweise abgestorbene Algen. Und um diese abzubauen, brauchen die dort lebenden Bakterien Sauerstoff.

Ist die Entwicklung gestört, können sich aus dem Sediment Nährstoffe und Schadstoffe lösen. Mögliche Folgen: Verstärktes Algenwachstum im See, ein Badeverbot oder sogar Belastungen des Trinkwassers – denn der Bodensee ist Reservoir für Millionen Menschen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Dass das Gewässer die Entwicklungen bislang noch recht gut verkraftete, liege vor allem an der aufwendigen Reinhaltung des Wassers etwa durch Kläranlagen, sagte Grambow.

Beim Trinkwasser gebe es daher auch keinen akuten Handlungsbedarf, sagte Roland Schick von der Bodensee-Wasserversorgung. Der Zweckverband versorgt etwa vier Millionen Einwohner in 320 Städten und Gemeinden Baden-Württembergs mit Trinkwasser.

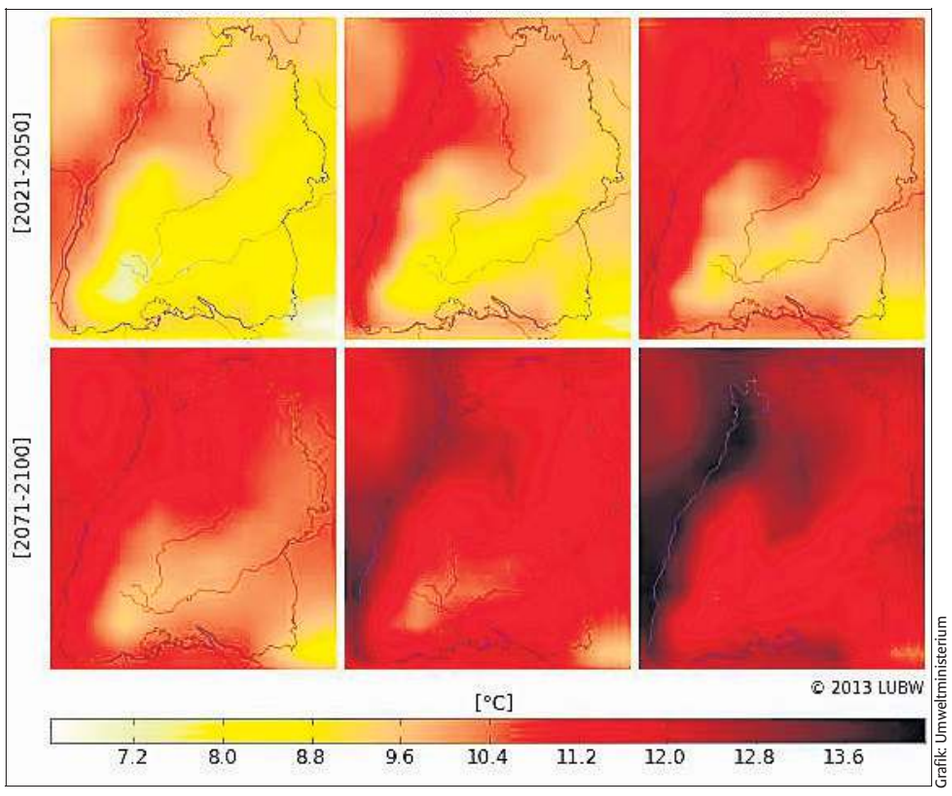
Bislang seien noch keine gravierenden Auswirkungen zu erkennen. Zudem habe man bereits Erfahrung etwa mit den Folgen von Hochwasser oder Trockenperioden. Es sei jedoch wichtig, die Entwicklungen genau zu beobachten.

Das ist auch das Ziel des EU-Projekts „Klimawandel am Bodensee“ (Klimbo), das die IGKB vor fünf Jahren in Auftrag gegeben hat. Denn in den vergangenen 50 Jahren ist die Wassertemperatur am Bodensee bereits um 0,9 Grad gestiegen – für die nächsten 50 bis 80 Jahre rechnen die Wissenschaftler mit einem weiteren Anstieg um 2 bis 3 Grad.

Nach heutiger Erkenntnis könne der Bodensee auch diese Steigerung noch verkraften, sagte Grambow. Voraussetzung dafür sei allerdings, dass die Reinhaltungsmaßnahmen weiterhin ausreichend stark seien. Zudem sei es wichtig, den Nährstoffgehalt des Sees in seinen natürlichen Grenzen zu halten.

Damit erteilen die Forscher auch den Forderungen der Berufsfischer am Bodensee eine klare Absage: Angesichts ständig sinkender Fangerträge kämpfen diese seit Jahren für mehr Phosphat im Wasser.

Der Klimawandel beeinflusst aber auch zahlreiche andere Lebensbereiche im Südwesten. Land, Kommunen, Betriebe und Verbände müssen sich nach Auffassung der Regierung darauf einstellen. Dafür hat das Umweltministerium gemeinsam mit anderen Ressorts eine Strategie erarbeitet, die Umweltminister Franz Untersteller (Grüne) am Dienstag in Stuttgart präsentierte. Das 150 Seiten starke Papier nennt neun besonders vom Klimawandel betroffene Bereiche, darunter Gesundheit, Stadt- und Raumplanung, Land-, Wald- und Forstwirtschaft, Tourismus sowie Wasserhaushalt. Zu jedem werden Empfehlungen geliefert.



Grafik: Umweltministerium

Jahresmitteltemperatur für die nahe (obere Reihe) und ferne Zukunft (untere Reihe)

Vorbereitung für Irak-Einsatz ohne Hand und Fuß

CDU verlangt Aufklärung über geplanten Einsatz im Nordirak

Von Franz Feyder

STUTTGART. Baden-Württembergs CDU erwartet von Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne), umfassend darüber aufgeklärt zu werden, wie er die Sicherheit der Beamtinnen und Landesbediensteten sicherstellt, die in den Nordirak entsandt werden sollen. Unsere Zeitung hatte berichtet, dass nach den Vorgaben des Staatsministeriums vorgesehen ist, die Freiwilligen vor ihrem Einsatz lediglich zwei Tage an der Hochschule für Polizei in Themenbereiche wie Gefahren durch Minen und Sprengsätze, Geiselnahmen und Verhalten an Kontrollpunkten einzuweisen. Eine solche „Einweisung ist keine verantwortungsvolle Vorbereitung für einen solch gefährlichen Auftrag“, ist CDU-Fraktionschef Guido Wolf überzeugt.

Im Norden des Irak sollen Beamte und Tarifangestellte des Landes im Rahmen des „Sonderprojektes schutzbedürftige Frauen und Kinder“ bis zum Jahresende 1000 Opfer von Übergriffen der Terroristen des Islamischen Staates betreuen und bis nach Baden-Württemberg begleiten. Hier sollen die Frauen therapiert werden. Grundsätzlich, so Wolf, unterstützten die Christdemokraten „die geplante Hilfestellung im Irak. Es darf aber nicht sein, dass die Landesregierung Mitarbeiter in Lebensgefahr bringt.“

Entwicklungshelfer beispielsweise der Hilfsorganisation World Vision werden in denselben Ausbildungsthemen fünf Tage lang in einer anspruchsvollen praktischen Ausbildung bei der Bundeswehr im fränkischen Hammelburg auf Einsätze in deutlich ungefährlicheren Gebieten vorbereitet. Wolf ist sich sicher, dass es sich bei der geplanten Zwei-Tages-Einweisung des Staatsministeriums „um einen Schnellschuss“ handle: „Ein solcher Einsatz muss Profis vorbehalten bleiben.“

Eine Meinung, die Rüdiger Seidenspinner, Vorsitzender der Gewerkschaft der Polizei im Südwesten, teilt. So toll die Motivation sei, den gepeinigten Frauen und Kindern zu helfen, „dann aber bitte mit Hand und Fuß. Beides trifft für die Vorbereitung der Freiwilligen nicht zu.“ In diesem Monat sollen zum zweiten Mal vor allem Jesidinnen ins Land geholt werden.

Bisher keine Wechselstimmung im Land

Forsa-Umfrage sieht Grün-Rot vorn und die Liberalen draußen – FDP-Chef Theurer: Enge Anlehnung an Union war ein Fehler

STUTTGART (lsw). Zehn Monate vor der Landtagswahl ist laut einer neuen Umfrage keine Wechselstimmung in Baden-Württemberg in Sicht. Demnach könnte die grün-rote Landesregierung mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) an der Spitze mit 46 Prozent weiterregieren, während die oppositionelle CDU mit 38 Prozent unter ihrem Ergebnis der Landtagswahl von 2011 (39 Prozent) läge. Das geht aus der am Dienstag in Hamburg veröffentlichten Umfrage des Forsa-Instituts hervor. Allerdings wären laut dieser Umfrage nur drei Parteien im Landtag vertreten, da FDP, Linke und AfD jeweils bei nur vier Prozent gesehen werden.

FDP-Landeschef Michael Theurer grenzte sich am Dienstag klar von dem früheren Koalitionspartner CDU ab. „Im Wahlkampf ist die CDU unser Gegner, denn wir teilen die Politik der Union in der großen Koalition nicht“, sagte er in der „Rhein-Neckar-Zeitung“ mit Blick auf die schwarz-rote Bundesregierung in Berlin. Die enge Anlehnung an die Union in der Vergangenheit sei ein großer Fehler gewesen. Theurer kritisierte zudem den CDU-Spitzenkandidaten zur: „Guido Wolf geriert sich ja dem Wähler als der Heilsbringer der Union.“

Auch die CDU will sich laut Landeschef Thomas Strobl nicht auf einen Koalitionspartner festlegen. „Wir sagen klar: Mit der Linken und der AfD geht nichts, aber mit den anderen möglichen Parteien können wir sprechen.“ Zur Forsa-Umfrage bemerkte CDU-Generalsekretärin Katrin Schütz: „Vor uns liegt noch eine Menge Arbeit - das war uns immer klar.“ Kretschmann wertete die Umfrage als Bestätigung der Arbeit von Grün-Rot. Laut der Forsa-Umfrage wären die Grünen mit 26 Prozent noch stärker als bei der Landtagswahl 2011, als sie 24,2 Prozent einfuhren. Die SPD läge jetzt bei 20 Prozent und damit rund drei Prozentpunkte unter dem Ergebnis 2011.

Mi, 13.5. - Sa, 16.5.

PENNY.

WILLKOMMEN ZUR GRILL PARTY

Michael Hoffmann
Deutscher Meister im Grillen

Bei uns finden Sie alles für die perfekte Grill-Party. Mehr im Markt oder auf **penny.de/grillparty**

MÜHLENHOF GRILL-PARTY Grillfackeln
Aus dem Schweinebauch, gewürzt, Paprika
420-g-Packung
1 kg = 6.64
2.79 2.89

MÜHLENHOF Frisches ganzes Hähnchen
HKL A
kg
-23%
2.99 3.89

KNORR FIX* Versch. Sorten
28–53-g-Beutel
100 g = 1.11 – 2.11
-33%
0.59 0.89

Platzsparend faltbar
Selle Royal City-Sattel
SHIMANO Drehgriffschalter
SHIMANO 7-Gang-Kettenschaltung
prophete
50,6-cm-/20"-Alu-City-Faltfahrrad*
• Rahmenhöhe ca. 30 cm
• 15-Lux-Frontscheinwerfer
• LED-Rücklicht und -Scheinwerfer
Stück
Aktion 199.–

Himbeeren* Spanien
125-g-Schale
100 g = 0.79
Aktion 0.99

Feldsalat* Italien, Deutschland, Frankreich, Kl. I
150-g-Schale
100 g = 0.46
Aktion 0.69

LÄTTA Halbfettmargarine* Verschiedene Sorten
500-g-Packung
1 kg = 1.98
-37%
0.99 1.59

EHRMANN Almighurt 3,8% Fett, verschiedene Sorten
150-g-Becher
100 g = 0.19
-47%
0.29 0.55

MILKA Schokolade Versch. Sorten
250-/300-g-Tafel
100 g = 0.92
1 kg = 7.63
-23%
2.29 2.99

Dauerhaft günstiger.

Jetzt noch mehr sparen auf: penny.de/guenstiger

PENNY Schlagsahne Mind. 30 % Fett
200-g-Becher
100 g = 0.20
0.40 0.45

PENNY Fettarme Frisch- oder H-Milch 1,5% Fett
1-Liter-Packung
0.51 0.55

PENNY Frisch- oder H-Milch 3,5% Fett
1-Liter-Packung
0.55 0.59

PENNY Deutsche Markenbutter Mild gesäuert
250-g-Packung
100 g = 0.36
-10%
0.89 0.99

PENNY Crème Fraîche Versch. Sorten und Fettstufen
200-g-Becher
100 g = 0.23
0.45 0.49

PENNY Kondensmilch 7,5% Fett
340-g-Packung
1 kg = 1.32
0.45 0.49

In vielen Märkten Mo – Sa von 7 bis 22 Uhr für Sie geöffnet. Bitte beachten Sie die Aushänge am Markt.

*Dieser Artikel ist nur vorübergehend und nicht in allen Filialen erhältlich. Aufgrund begrenzter Vorratsmengen kann der Artikel bereits kurz nach Öffnung ausverkauft sein. Die Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Alle Preise ohne Deko. Druckfehler vorbehalten. **PENNY Markt GmbH, Domstraße 20, 50668 Köln.**
20. KW - 02/05/06/07/09/10

penny.de